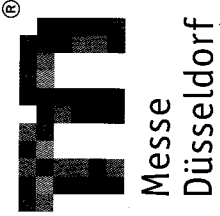


Mit Demenz  
(zu Hause)  
leben

Kongress vom 21. – 22. September 2011

Selbstbestimmtes Wohnen und Pflege zu Hause

Düsseldorf, CCD Süd



Donnerstag, 22. September 2011

Vortagsreihe VIII, Raum 8, CCD Süd

### Quartierskonzepte

#### Die Verknüpfung von Wohn- und Betreuungsangeboten

Moderation: Susanne Tyll, Beratung – Fortbildung – Projektentwicklung, Krefeld  
Annette Scholl, Kuratorium Deutsche Altershilfe, Köln

10.15 – 11.45 Uhr **Session VIII A: Die Integration von Wohnen, Pflege und sozialen**

#### Angebote

##### Quartierskonzepte

Die Zukunft der Wohn- und Pflegeinfrastruktur

Harald Wölter, Landtag NRW, Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN, Düsseldorf

Martin Kresse, Bündnis 90/Die GRÜNEN im LVR, Korschenbroich

Im Quartier bleiben – Nachbarschaft leben

Kontakte knüpfen, Barrieren im Wohnumfeld abbauen – ein Gewinn für alle Menschen im Quartier

Susanne Tyll, Beratung – Fortbildung – Projektentwicklung, Krefeld

Individualisierte Lebenspläne im Miteinander – Solidarität im Stadtteil leben und gestalten

Erkenntnisse aus Quartiersprojekten des Netzwerks SONG

Ellen Wappenschmidt-Krommus, Caritas-Betriebsführungs- und Trägersgesellschaft GmbH, Köln

12.15 – 13.45 Uhr **Session VIII B: Praxisbeispiele**

##### Das Bielefelder Modell

Selbstbestimmt Wohnen mit Versorgungssicherheit

Oliver Klingelberg, Bielefelder Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH, Bielefeld

Quartiersbezogene Wohnformen: Zwischen Chance und Risiko für das Management ambulanter Pflegedienste

Von der Idee zur Realisierung des Quartiersprojektes „Goethe 15 sen.“ in Kassel

Michael Schrauth, Diakoniestationen der Evangelischen Kirche in Kassel gGmbH, Kassel

Wohnen ist Leben

Wege zu integrativem Wohnen

Wolfgang Frey, Architekturbüro Frey, Freiburg

14.45 – 16.15 Uhr **Session VIII C: Versorgung im Quartier realisieren**

Gut versorgt zuhause – wie geht das?

Gestaltung wirtschaftlich tragfähiger Versorgungsinfrastrukturen

Kay Loss, Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung Universität Duisburg-Essen, Duisburg

Jürgen Weemeyer, mein zuhause GmbH, Bremen

Plattform für „Integrated Service Areas“

Quartiere und Lebensräume gestalten – Beispiele aus vier Ländern

Jeroen Singelenberg, SEV, Rotterdam

Holger Stolarz, Bonn

Wohnen und Gesundheit im Stadtteil

Erfahrungen und Empfehlungen aus dem EU-Projekt CHANCE

Prof. Dr. Barbara Freytag-Leyer, Hochschule Fulda, Fulda